

Nachzahlungen für Naturalwohnungsnutzer – GÖD/FSG stemmt sich dagegen

Wohnen: Auf Grund von Verfahren der Finanzbehörde und des Rechnungshofes betreffend Naturalwohnungen für Bedienstete des BMLV wurden in den letzten Tagen etliche Naturalwohnungsnutzer darüber informiert, dass Lohnsteuernachzahlungen ab dem Jahr 2010 zu leisten wären.

Nach Ansicht der Fachabteilung im BMLV leisten alle Naturalwohnungsnutzer bereits derzeit eine angemessene Vergütung. Dieser Argumentation ist die Finanzbehörde jedoch nicht gefolgt.

Ende Dezember 2018 wurden daher alle Bediensteten, die eine Naturalwohnung nutzen, durch den Dienstgeber (nach Absprache mit der Personalvertretung) entsprechend informiert.

Klar ist, dass das BMLV gegen die Bescheide des Finanzamts Rechtsmittel ergriffen hat. Das BLMV empfiehlt den WohnungsnutzerInnen in diesem Informationsschreiben auch, sich der Beschwerde des BMLV gegen die jeweiligen Bescheide anzuschließen.

GÖD-Bundesheergewerkschaft empfiehlt den Betroffenen ebenfalls sich der Beschwerde des BMLV anzuschließen.

Seitens des BMLV wurde für diese Angelegenheit das Bürgerservice (Tel.: 050201 10 21160) als zentrale Ansprechstelle eingerichtet.

Irritierend ist, dass eine Wählergruppe bzw. ein Verein versucht diese Thematik dazu zu missbrauchen, um politisches Kleingeld daraus zu schlagen, anstelle gemeinsam und stark für die Interessen der Betroffenen einzutreten und gemeinsam den Bundesminister für Landesverteidigung und den Bundesminister für Finanzen aufzufordern, diese Angelegenheit so zu klären, dass es zu keinen rückwirkenden Forderungen und finanziellen Belastungen kommt.



Hotline für Betroffene:

Bürgerservice d. BMLV

T: 050201 1021160



Allen betroffenen Kolleginnen und Kollegen kann ich nur empfehlen, der Beschwerde des Bundes gegen den Bescheid beizutreten und die Möglichkeit des Rechtsschutzes der GÖD zu nutzen. Alle Mitglieder, die Anfragen bzw. ein Ansuchen stellen, werden die volle rechtliche Unterstützung im Rahmen des Rechtsschutzes der GÖD, bis hin zur Verfahrensvertretung erhalten.

Mag. Ing. Harald Schifferl, FSG-Personalvertreter.